

## SYMEO-ORTUNGSSYSTEM

### Passender Mix

Die Hafengesellschaft Brunsbüttel hat für die norddeutsche Affinerie AG eine Halle gebaut, in die per Schiff eingehende Kupferkonzentrate eingelagert werden. Hier wird das feinkörnige Schüttgut sortenrein gelagert, nach Kundenvorgabe gemischt und dann per Binnenschiff nach Hamburg transportiert. Weder das Schüttgut noch die Abladeplätze dürfen daher verwechselt werden. Eine Ortungs- und Positionierungslösung fand die Hafengesellschaft im funkbasierten Symeo LPR.

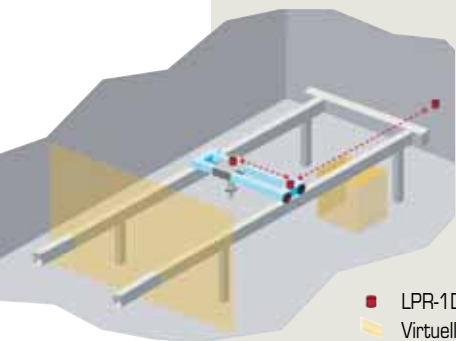
Zusammen mit der Leitec GmbH aus Kassel erstellte die Hafengesellschaft Brunsbüttel ein Systemkonzept, das heute wie ein „Navigationssystem“ für die Radlader-Fahrer dient. Aufgrund der staubigen Umgebung waren z. B. optische Systeme oder GPS-Empfänger für eine durchgängige Ortungslösung ausgeschlossen. Letztlich fiel die Wahl auf die Ortungssensorik LPR, (Local Positioning Radar) der Symeo GmbH.

Die individuelle LPR-Ortungslösung konnte vollständig aus Standardkomponenten zusammengestellt und über Standardschnittstellen in die Systemlösung integriert werden. Das in Brunsbüttel eingesetzte System LPR-2D kann beliebig viele bewegte Objekte identifizieren.

**Ortung: Das Symeo LPR kann auch bei Kranen genutzt werden.**

(Foto: Symeo)

- LPR-1DP/2-Einheit
- Virtueller Stoppbereich



Größter Containerumschlagplatz im Contargo-Netz: Das trimodale Terminal in Wörth bei Karlsruhe.

(Fotos: Contargo)

## Gleich um die Ecke

●●● Contargo: Kundennahe Terminals am Oberrhein

Container-Hinterlandtransporte sind eine Spezialität von Contargo. Mit der eigenen Binnenschiff-Flotte erbringt das Unternehmen dabei 53 Prozent seiner Jahrestransportleistung.

„Der Kombinierte Verkehr mit Bahn und Binnenschiff ist hoch effizient und umweltfreundlich und wir haben in unseren Terminals und Verkehrsverbindungen noch reichlich Kapazitätsreserven“, sagt ihr Chef, Cok Vinke.

Das Oberrheingebiet bis hinauf nach Basel wird bevorzugt mit 110-m-Schiffen und Koppelverbänden befahren. Vinke: „Diese Schiffe fahren im Oberrhein, weil dieses Fahrgebiet durch Schleusen und Brückenhöhen mit größeren Schiffen nur sehr beschränkt zugänglich ist.“ Am 1. April 2010 wurde hier ein verdichteter Fahrplan in Kraft gesetzt. Am Oberrhein betreibt Contargo eine Reihe trimodaler Terminals.



**Straßburg: Tägliche Schiffsabfahrten verbinden Seehäfen und Hinterland.**